

Erledigt

Clover Bootstrategie Erfahrungen

Beitrag von „Amiga“ vom 3. Dezember 2015, 18:50

Hallo

Habe jetzt ein System mit drei SSD's und drei Betriebssystemen laufen.

System 1: ElCapitan 10.11.1

System 2: Yosemite 10.10.5 mit Clover 3320 in EFI Partition

System 3: Windows 10

gestartet wird über Bios mit System 2 und von Clover wird dann das System gewählt.

Vorteile:

Einfach im Handling da nur einmal Clover zu warten ist.

Nachteil:

Die Starteinstellungen für die Betriebssysteme sind nicht optimiert.

Wenn Probleme bei Yosemite geht bei ElCapitan nichts mehr, da Bootloader nicht mehr verfügbar.

Frage:

Wäre es besser auch das ElCapitan System mit Clover im EFI zu bestücken, oder gibt es dann ein Problem mit Yosemite der ja auch ein Clover hätte?

Gruß

Beitrag von „connectit“ vom 3. Dezember 2015, 19:13

Wie sollte es Probleme geben wenn Yosemite nicht mehr tut?
Deshalb liegt Clover in der EFI um abgegrenzt von dem System zu sein.

Zu deiner Frage, nein macht keinen Sinn.

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Dezember 2015, 19:52

Manche Leute hier haben sich Clover auf alle OS X Platten und zusätzlich auf USB Stick installiert.

Wenn ein Bootmedium ausfällt, hat man immer noch ein zweites oder drittes, so kommt man immer zum Desktop.

Beitrag von „grt“ vom 4. Dezember 2015, 13:40

ich habe mir einen cloverbootstick erstellt - fat32, damit beim einsatz für installationen auch gleich dsdts gezogen werden können, und ausserdem der stick universell systemübergreifend erkannt und ggf. bearbeitet werden kann.

im efi/clover ordner liegen diverse config.plists rum, benannt als config_*rechnername oder -modell*.plist, die ich je nach bedarf dann in config.plist umbenenne, um damit den betreffenden rechner booten zu können.

hat mir gelegentlich schon den a**** gerettet, wenn irgendwie ein bootloader nicht mehr wollte..

Beitrag von „Amiga“ vom 4. Dezember 2015, 15:53

Hallo Connectic

Würde ich nicht ganz unterschreiben wollen.

Meine Erfahrungen:

Wenn es Probleme mit der EFI oder der SSD gibt ist dann schnell Ende Gelände im Mac Bereich.

[@derHackfan](#)

So würde ich das auch sehen.

[@grt](#)

Die Lösung mit dem USB Stick hatte ich auch im Visier, aber seitdem Apple an den USB Schrauben rumdreht gefällt mir das nicht mehr ganz so gut.

Wie wäre es mit einer Mini SSD nur für den Clover.

Wobei ich den Vorschlag von grt aufgreifen möchte:

Mit mehreren Clover plist Dateien die für das jeweilige Betriebssystem angepasst sind.

Frage: kann man eigentlich die plist Datei beim Clover im Auswahlmenue anwählen? Grübel...?

Notfall mit Clover USB Stick abdecken.

Meinungen hierzu?

Gruß

Beitrag von „grt“ vom 4. Dezember 2015, 18:56

dunkel - da war was: config=*name der config* in den bootargumenten glaube ich

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Dezember 2015, 20:58

Das geht so:

Im Clover Ordner machst du dir deine config's (z.B. config.imac.plist, config.macpro.plist, config.plist).

Im Auswahlmenü gehst du mit den Pfeiltasten auf Options und unter Config:config.**xyz** eintragen ohne **.plist**

Edit: Das ist eine gute Methode um Systemdefinitionen zu testen, also MacPro3,1 oder

iMac10,1 oder iMac13,2, usw. oder einfach nur zur Abwechslung.

Beitrag von „Amiga“ vom 5. Dezember 2015, 14:35

Hallo grt und derHackfan

Danke für die Idee mit den anwählbaren Configdateien im Clover Menue.
Das ist ja dann ganz leicht wechselbar. Sehr schön.

Frage nochmal zur Zusatz Mini SSD nur für den Systemstart mit Clover.
Dann wäre der Systemstart unabhängig von den Systemplatten.
Die Steuerung erfolgt dann über die wählbaren Plist Systemdateien.

Spricht etwas für oder gegen die zusätzliche SSD zum starten?

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Dezember 2015, 15:49

Es spricht nichts gegen eine zusätzliche SSD nur kann ich mir gerade nichts darunter vorstellen.
An welche Größe denkst du denn, kannst du mal ein Beispiel verlinken, nur so aus reiner Neugierde.

Vielleicht so ein [SATA Flash Modul](#) mit 2GB oder gleich 8GB, dann kann man auch OS X installieren.

Da beisst sich die Katze ja in den Schwanz. 😄

Beitrag von „Amiga“ vom 5. Dezember 2015, 17:32

Es sollte eine ganz einfache SSD wie diese zB. sein:

<https://www.reichelt.de/Solid-...D=6152&artnr=CSSD-F60GBLS>

Kleiner würde gehen aber die Preise der normalen SSD fallen ja ständig...
.... und ohne Betriebssystem auf dieser SSD weil mit habe ich ja bereits im Einsatz.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Dezember 2015, 19:14

Für die paar MB die da installiert werden, wäre mir das zu teuer, jede günstige SD Karte ist geeignet.

Da kauf dir lieber so einen [Kartenleser](#), der nimmt fast alle Medien auf, verbraucht keinen SATA Anschluss.

Beitrag von „Amiga“ vom 6. Dezember 2015, 15:39

Hallo derHackfan und alle Beteiligten

Habe gestern ein Clover Update mit dem Clover Configurator gefahren und der hat mal kurz alles Platt gemacht.

Hatte aber die vorherige Version als Backup mit der plist Datei.

Genau diese kleinen Dinge gefallen mir nicht! Weihnachten und Sylvester überschreibt er dann kurz die GUI.

Kleiner Blick auf ein anderes Gelände:

Ist Ozmosis nicht das gleiche wie Clover nur im Bios gespeichert. Dann hätte ich keine zusätzliche Platte nötig, oder?

Würden meine jetzigen Systeme:

UEFI Yosemite mit Clover in EFI

UEFI ElCapitan ohne Clover

UEFI Windows10 ohne ohne Clover

bei einem [Biosupdate](#) auf Ozmosis laufen?

An welcher Stelle wird in Ozmosis das zu startende System gewählt? Bios oder Extra GUI?

Je mehr ich lese desto weniger finde ich eine schöne Lösung.

Gruß

Heute probier ich mal den Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, ob es hilft?

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. Dezember 2015, 16:26

Wenn du Ozmosis auf dein Board flasht, dann sollte eigentlich alles was mit Clover startet auch laufen.

Das Boot Menu kannst du beim Rechnerstart mit F12 (Gigabyte) F11 (ASRock und MSI) usw. aufrufen.

Da dann die Platte bzw. das jeweilige OS auswählen und Enter drücken.

Beitrag von „Amiga“ vom 9. Dezember 2015, 16:04

Hallo derHackfan

Sorry, haben gestern neue Fenster bekommen und der Rechner stand sicher verpackt....im gut gekühlten Zimmer. 🍷👉

Ich habe mich im [Ozmosis Wiki](#) eingelesen und dabei bemerkt, dass der Dropbox Link von Griven nicht funktioniert (Fehler404).

dropbox.com/sh/1kqu8r42q6o2rh9/LLxpPjI6-r

Wie kann ich Griven benachrichtigen das es dort ein Problem gibt?

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Dezember 2015, 19:06

Einfach [eine PN an Griven schreiben](#), oben rechts auf die zwei kleinen Sprechblasen klicken und eine Konversation starten.

Beitrag von „Amiga“ vom 9. Dezember 2015, 19:30

Dann habe ich ja Intuitiv mal was richtig gemacht.



Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2015, 21:17

Dateien sind im WIKI Eintrag wieder eingefügt...